

Entspannen Sie sich und  
beobachten Sie Ihren Atem.  
Begrüßen Sie Gott in einem Gebet.

**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft,  
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.**

*(Hebr 11,1)*



© Caritas international / [www.caritas-international.de](http://www.caritas-international.de)



- Im Psalm 46 heißt es: „Gott ist uns Zuflucht und Stärke, als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres; [...] Mit uns ist der HERR der Heerscharen, der Gott Jakobs ist unsre Burg.“ – Kenne ich Menschen, deren Glaube „unerschütterlich“ ist?
- Was fasziniert mich an diesen Menschen? Kann ich von ihrer Haltung lernen?
- Was erhoffe ICH mir von Gott für mein Leben?



- Weiter-Sehen: Anton Rotzetter – „Ich glaube“

## Ich glaube

Trotz Leiden und Tod  
trotz Armut und Not  
glaube ich an den lebendigen Gott  
und daran, dass er alles gut macht

Gerade wegen Leiden und Tod  
gerade wegen Armut und Not  
glaube ich an Jesus Christus, seinen Sohn  
und daran, dass er alle befreit

In Leiden und Tod  
in Armut und Not  
glaube ich an den Heiligen Geist  
und daran, dass er mich in die Welt sendet

*Anton Rotzetter*

Aus: Anton Rotzetter, Du Atem meines Lebens. Ausgewählte Gebete, Verlag Herder 2005, S. 75.

Mit freundlicher Genehmigung der Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Breisgau.